



Knauf Fließestriche in Feuchträumen

unter Berücksichtigung von DIN 18534 sowie der einschlägigen Merkblätter

Knauf Fließestriche sind für den Einsatz in Feuchträumen geeignet. Es bedarf hierzu keiner Zulassung, da der Einsatz von Calciumsulfatestrichen in DIN 18534-1 für die Wassereinwirkungsklassen **W0-I** und **W1-I** geregelt ist. Damit können Knauf Fließestriche in häuslichen Bädern oder Bädern mit ähnlicher Nutzung außerhalb des Duschbereiches eingesetzt werden.

Die Wassereinwirkungsklassen werden in DIN 18534-1, Tabelle 1 festgelegt:

Nr.	1	2		3
	Wassereinwirkungs-klasse	Wassereinwirkung		Anwendungsbeispiele ^{a,b}
1	W0-I	gering	Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> — Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen — Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs
2	W1-I	mäßig	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> — Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern — Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf — Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich
3	W2-I	hoch	Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> — Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten^c — Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen — Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen — Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten^c
4	W3-I	sehr hoch	Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> — Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken — Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten — Flächen in Gewerbestätten^c (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien usw.)
a	Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z. B. Duschabtrennungen) geschützte Bereiche, der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.			
b	Je nach erwarteter Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle verschiedenen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.			
c	Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.4.			



Grundsätzlich können in allen häuslichen Bädern oder Bädern mit ähnlicher Nutzung Knauf Fließestriche in den Bereichen eingebaut werden, wo kein Gefälle zum Ableiten von Brauchwasser erforderlich ist (Wassereinwirkung wird nicht durch anstauendes Wasser intensiviert). Diese Flächen entsprechen der Wassereinwirkungsklasse **W0-I** bzw. **W1-I**. Dies gilt auch für Bäder mit bodengleichen Duschen, wenn ein ausreichender Spritzwasserschutz oder ein ausreichender Gefällebereich vorhanden ist.

DIN 18534-1:

Für **W0-I** und **W1-I** dürfen feuchteempfindliche Untergründe zur Anwendung kommen, z. B.

- calciumsulfatgebundene Estriche nach DIN EN 13813,
- Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2 (z.B. Fertigteilestriche)

Wassereinwirkungsklasse W0-I

Die Wassereinwirkungsklasse **W0-I** sehen wir in häuslichen Bereichen für den Boden vorliegen, wenn kein Bodenablauf vorhanden ist, wie in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste WCs u.Ä. Eine Abdichtung des Estrichs ist nicht erforderlich, wenn durch eine wasserabweisende Oberfläche (z.B. Fliesenbelag) ein ausreichender Schutz gebildet wird.

Wassereinwirkungsklasse W1-I

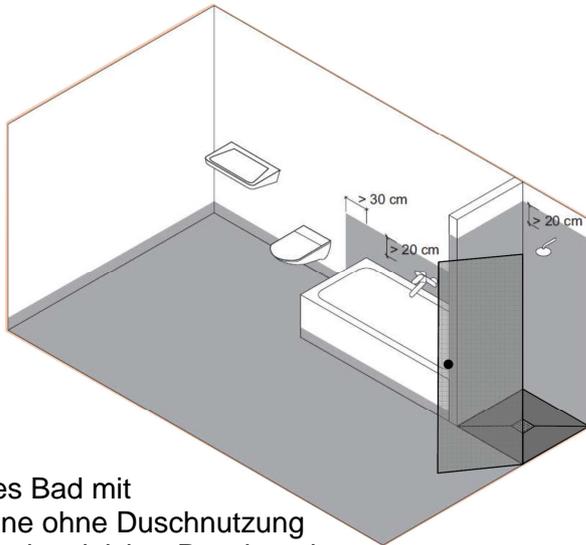
Die Wassereinwirkungsklasse **W1-I** sehen wir in häuslichen Bereichen für den Boden außerhalb des Duschbereiches vorliegen, wenn z.B.

- die Duschwanne oder bodengleiche Dusche durch eine Kabine mit Tür abgetrennt ist,
- die bodengleiche Dusche durch eine ausreichend lange Duschwand abgetrennt ist, so dass auf den gefällef freien Estrich maximal nur Spritzwasser (nicht aufstauend, **W1-I**) einwirken kann,
- an Duschwanne oder bodengleicher Dusche ein Duschvorhang ausreichend weit innerhalb des Gefällebereiches angeordnet ist, so dass auf den gefällef freien Estrich maximal nur Spritzwasser (nicht aufstauend, **W1-I**) einwirken kann,
- bei fehlender Duschatrennung der Gefällebereich der bodengleichen Dusche so groß ist, dass auf den gefällef freien Estrich maximal nur Spritzwasser (nicht aufstauend, **W1-I**) einwirken kann oder/und
- die Bodenfläche in häuslichen Bädern einen Bodenablauf besitzt, der keiner häufigen Einwirkung von Brauchwasser ausgesetzt ist (z.B. „Notablauf“).

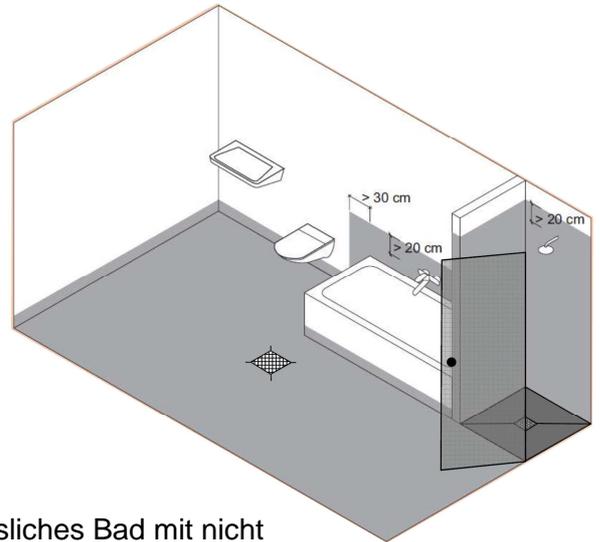
Bei Wasserbeanspruchungsklasse **W1-I** ist die Bodenfläche gemäß DIN 18534 abzudichten.

Sofern kein wirksamer Spritzwasserschutz oder ausreichend großer Gefällebereich (s.o.) vorliegt, kann Brauchwasser in größeren Mengen auf den gefällef freien Bereich einwirken. Dieses Wasser bleibt unkontrolliert und kann ggf. auch an der Tür zum nächsten Raum/Flur fließen. Dies sehen wir als Planungsfehler an, unabhängig davon welches Estrichmaterial eingebaut wurde. Die Wassereinwirkung entspricht in dem Falle nicht **W0-I** oder **W1-I**.

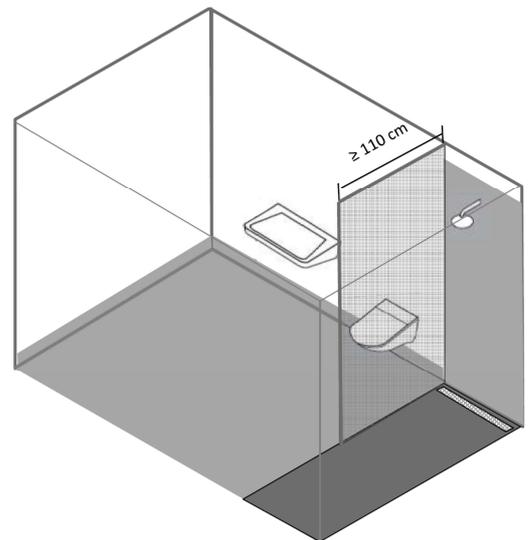
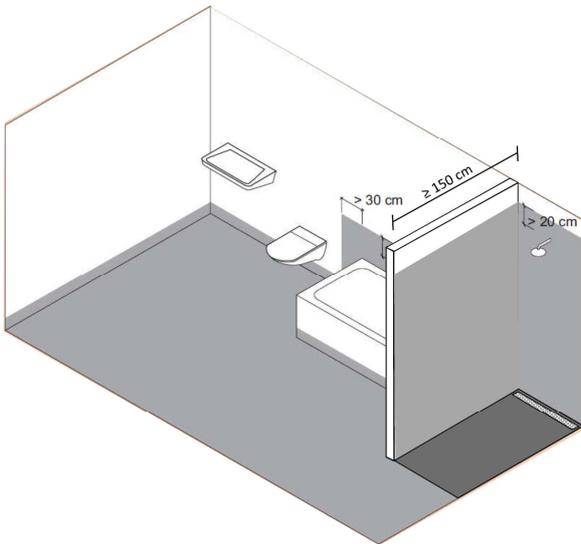
Beispiele für die Wassereinwirkungsklasse W1-I



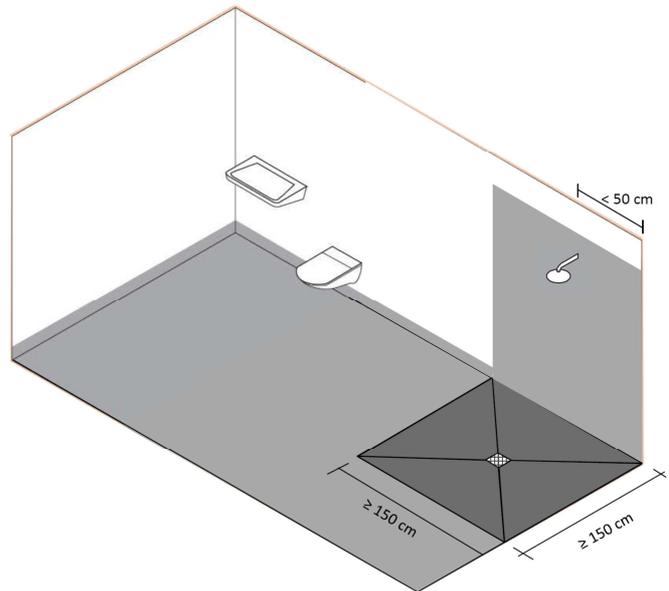
Häusliches Bad mit Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche mit wirksamen Spritzwasserschutz



Häusliches Bad mit nicht planmäßig genutztem Bodenablauf



Häusliches Bad mit/ohne Badewanne ohne Duschnutzung und mit bodengleicher Dusche ohne wirksamen Spritzwasserschutz, aber ausreichender Wasserablaufzone



Häusliches Bad
mit bodengleicher Dusche
ohne wirksamen Spritzwasserschutz
aber ausreichender Wasserablaufzone

AS 02.2018